Guten Abend, du Schöne

Ina Borrmann / Deutschland 2026 / 95:29 Min. / Deutsch

GLORIA | SA. 21.11. | 12:00



Ina Borrmanns Film bezieht sich auf Maxie Wanders in Ost und West berühmtes, weil radikal offenes Buch „Guten Morgen, du Schöne“ von 1977. Die damals anonymen Frauen, die frei über Sexualität, Arbeit, Ängste und ihre wahren Bedürfnisse sprachen, blicken an ihrem Lebensabend zurück und sprechen erneut in berührender Offenheit von ihren Gefühlen vor und seit der Wende.

Online verfügbar

EISFRAUEN *(Ice Women)*

Dorothea Braun, Jens Becker / Deutschland 2026 / 90:00 Min. / Deutsch, Englisch / englische UT

GLORIA | SO. 22.11. | 10:00



Der Film behandelt die frühe Erforschung der Arktis in einer Gegenerzählung zur üblichen Heldengeschichte. Er erzählt drei Geschichten von drei Pionierinnen, die auf ihre jeweils eigene Weise dem Leben im Eis begegnet sind – einer Region, die aktuell im globalen Fokus steht – in faszinierenden Bildern von einer damals unberührten und heute schwindenden Welt.

WATCHING PEOPLE WATCHING BIRDS

Ulrike Franke, Michael Loeken / Deutschland 2026 / 92:00 Min. / Deutsch, Englisch / deutsche UT

GLORIA | SO. 22.11. | 12:00



Ulrike Frankes und Michael Loekens Film über sogenannte „Birdwatcher“ ist ein eindringlicher Essay über das fragile Verhältnis von Mensch und Natur. Während die Anzahl und Diversität von Vögeln rapide abnimmt, steigt gleichzeitig die Anzahl der Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen den Blick durchs Fernglas wagen – eine treffende Metapher für den Zustand der Welt.

Gloria Kino

Friedrich-Ebert-Str. 3
34117 Kassel

ÖPNV:
Haltestelle Ständeplatz
Tram 4 / 7 / 8

Haltestelle Wilhelmsstraße / Stadtmuseum
Tram 7 | RT 1 / 4 / 5 | Bus 500

Eintritt: 10,00 €
ermäßigt: 9,00 €
Gruppentarif (ab 10 Pers.): 6,50 €
Mit Seniorenticket Hessen gegen Vorlage an der Kinokasse: 7,00 €

Tickets sind online unter www.filmladen.de oder vor Ort erhältlich (ab 9.11.).
Reservierungen nur telefonisch (0561-7667950) oder direkt vor Ort.
10.–18.11. täglich ab 17:00 / 19.–23.11. täglich ab 10:00

Vorbestellte Karten können frühestens 90 Minuten und müssen spätestens 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden. Dauerkartenbesitzer*innen müssen sich für die jeweilige Vorführung eine Einzelkarte an der Kinokasse holen. Reservierte, nicht abgeholte Karten gehen wieder in den Verkauf.

DokfestOnline
Die gekennzeichneten Filme im Flyer sind auch online für sieben Tage ab Vorstellung im Festivalkino verfügbar. Tickets für das Online-Programm können über die Seite **online.kasselerdokfest.de** gekauft werden und sind nach dem Kauf und dem ersten Abspielen für 48 Stunden verfügbar.

Einzelticket: 5,00 €
Online-Dauerkarte: 25,00 €
Kombi-Dauerkarte (Online-Programm und Kino): 95,00 € / ermäßigt: 85,00 €

Bei Fragen wenden Sie sich bitte ab dem 16.11. direkt an support@kasselerdokfest.de und ab dem 18.11. auch telefonisch an: 0151/65004513

43. KASSELER DOKUMENTAR FILM UND VIDEO FEST
17.–22.11.2026 + ONLINE → 29.11.

Kontakt:
Livia Theuer
theuer@kasselerdokfest.de
www.kasselerdokfest.de

Mit freundlicher Unterstützung der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG, des Kulturamtes und des Präventionsrates der Stadt Kassel

Kassel
KULTUR IN KASSEL kasselkultur.de
KVG
Städtische Werke Aktiengesellschaft
Präventionsrat

Dokfest Generation

Film kennt kein Alter

mit Zusatzangebot DokfestOnline



Das 43. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest 2026 zeigt in seiner Reihe ***DokfestGeneration*** *eine vielfältige Auswahl aktueller Dokumentarfilme. Im Fokus stehen lebensgeschichtliche, intergenerationelle sowie kulturelle Themen. Barrierefreies Kino, das den Dialog der Generationen anregt.*

Vor Ort im Gloria Kino
18.–22. November 2026
+ online 18.–29. November

Filmprogramm Dokfest Generation

Don’t Kiss Me, I’m Busy

Online verfügbar

Dagmar Scheibert / Deutschland 2026 / 95:30 Min. / Deutsch / englische UT / Weltpremiere

GLORIA | MI. 18.11. | 10:00



Vier Frauen (Jg. 1935–38) der „Hausfrauengeneration“ machen ihr Ding und werden zu Freundinnen, die sich gegenseitig unterstützen. Denn es ist (damals) nicht leicht und schon gar nicht selbstverständlich, dass Frauen mit oder ohne Familie den Mund aufmachen und erfolgreich in Männerdomänen arbeiten. Vier eindrucksvolle Biografien und ein sehr lebendiges Zeitdokument.

Rebecca Horn – Die Seele der Dinge

(Rebecca Horn – The secret Life of Things)

Claudia Müller / Deutschland 2026 / 90:47 Min. / Deutsch / englische UT

GLORIA | MI. 18.11. | 12:00



Vor zwei Jahren verstarb Rebecca Horn, die 1972, 1977, 1982 und 1992 an der documenta teilgenommen hatte. Die Filmemacherin Claudia Müller („Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen“), spezialisiert auf Porträts von Künstlerinnen, zeichnet das Leben und vielfältige Schaffen eines vielfach begabten Multitalents nach, das auch in Kassel Spuren hinterlassen hat.

Wiederholung des diesjährigen Eröffnungslangfilms.

Die noch unbekannten Tage *(Days yet Unknown)*

Online verfügbar

Jola Wieczorek / Österreich 2026 / 81:00 Min. / Deutsch, Polnisch / deutsche UT

GLORIA | DO. 19.11. | 10:00



Jola Wieczoreks Film über die Migrationsgeschichte ihrer Familie ist ein berührender Film gegen das Vergessen: Ausgelöst durch die fortschreitende Demenz ihrer Mutter und ihre eigene Schwangerschaft, beginnt sie eine familiäre Reise zurück in die Vergangenheit und erzählt vom Weggehen und vom Ankommen, vom Abschied vom Vertrauten und der Suche nach einer neuen Heimat.

Sterben für Anfänger *(Dying for Beginners)*

Online verfügbar

Kurt Langbein / Österreich 2026 / 92:00 Min. / Deutsch / deutsche UT / Deutschlandpremiere

GLORIA | DO. 19.11. | 12:00



Sterben kann man lernen, resümiert der renommierte Wissenschaftsjournalist Kurt Langbein. Nach 15 Jahren Leben mit und Arbeiten über Krebs erreicht er das letzte Stadium. Zeit für ihn, in einem sehr persönlichen, beinah leichten Film die Grenzen zwischen Leben und Tod zu bereisen und zu erkunden: Wie sterben wir, und wie können wir darüber sprechen.

DokfestGeneration / junges dokfest 4:

Eine Krankheit wie ein Gedicht

(A Sickness Like a Poem)

Jelena Ilić / Deutschland 2026 / 85:00 Min. / Deutsch / deutsche UT

GLORIA | DO. 19.11. | 14:30



Wie lebt es sich mit einem Vater, der während einer psychotischen Episode eine Straftat begangen hat, der sich deshalb im Maßregelvollzug befindet und der nun bald daraus entlassen werden soll? Auf schonungslos offene, überaus warmherzige und manchmal durchaus heitere Weise nähert sich die Filmemacherin Jelena Ilić tastend ihrem ebenso fremden wie vertrauten Vater an.

Melodie

Online verfügbar

Anka Schmid / Schweiz 2025 / 86:00 Min. / Schweizerdeutsch, Deutsch, Italienisch, Kurdisch, Griechisch, Englisch / deutsche UT / Deutschlandpremiere

GLORIA | FR. 20.11. | 10:00



Wer es selbst schon einmal erfahren hat, weiß, dass Singen verbindet. In ihrem Film erforscht Anka Schmid die Kraft des Gesangs. Sie trifft auf eine kurdische Geflüchtetenfamilie, eine Sennerin, die den Alpsegen singt, begegnet Frühgeborenen im Krankenhaus und Menschen mit Demenz, folgt Nonnen in einem Kloster ebenso wie Fans in einem Stadion. Ein Manifest der Lebensfreude!

DokfestGeneration / junges dokfest 6:

Nichts bleibt und nichts verschwindet

(Nothing Remains Nothing Disappears)

Paul Sonntag / Deutschland 2026 / 79:00 Min. / Deutsch, Englisch, Rumänisch / deutsche UT

GLORIA | FR. 20.11. | 12:00



Als „sein“ Supermarkt um die Ecke die Schließung ankündigt, greift Paul Sonntag zur Kamera und hält dieses langsame Verschwinden filmisch fest. Durch seinen genauen Blick für die kleinen Details und Geschichten hinter den Bildern entsteht ein Essay über das alltägliche Zusammenleben, kleine Inseln der Begegnung in einer großen Stadt und unaufhaltsame Veränderungen.

Helene Weigel – Revolutionärin im Rampenlicht

(Helene Weigel – Instructions for a Revolution)

Maria Wischnewski / Deutschland, Österreich 2026 / 102:39 Min. / Deutsch, Englisch / deutsche UT

GLORIA | SA. 21.11. | 10:00



Endlich ein Porträt der großen Helene Weigel. Die Wiener Jüdin aus bürgerlichem Haus war nicht nur die legendäre Darstellerin der „Mutter Courage“, sie war auch antifaschistische Aktivistin seit den 1920ern, war die unkonventionelle Frau Bertolt Brechts und nach dem Krieg Intendantin des weltberühmten Berliner Ensembles, mit dem sie die Welt menschlicher machen wollte.